

# CLEVER GÄRTNERN

Überall auf der Welt finden Gärtnerinnen und Gärtner Mittel und Wege, damit Gemüse und Blumen besser spriessen. Zehn überraschende Tipps, die das Gärtnerleben leichter machen und hoffentlich für reiche Ernte in Beeten und Töpfen sorgen.

Konzept: Susanne Strässle; Illustration: Pia Bublies



**1 Mit Gabeln gegen vorwitzige Vögel**  
Plastikgabeln (Recycling!) zwischen die Aussaat ins Beet gesteckt, verhindern, dass Vögel die Samen fressen.

**2 Tomaten erfolgreich aussäen**  
Pflanzen Sie Scheiben (über-)reifer Tomaten in Aussaaterde. Es sollten keine hybriden Sorten sein. Die Samen nähren sich vom Fruchtfleisch und keimen umso besser.

**3 Rosen vermehren**  
Schneiden Sie ein 20 cm langes Stück eines gesunden Rosentriebs ab, entfernen

Sie Knospen und Blätter und stecken Sie den Zweig in das vorgebohrte Loch in einer Kartoffel. Pflanzen Sie die Stecklinge mitsamt Kartoffeln ein, sie werden so optimal mit Feuchtigkeit und Nährstoffen versorgt. Anfangs mit Minitreibhaus (Tipp 5) schützen.

**4 Schnecken fernhalten**  
Stecken Sie in Ringe geschnittene PET-Flaschen in die Erde, um kleine Pflänzchen zu schützen. Das Besprühen mit starkem (kaltem) Bohnenkaffee verdirbt Schnecken den Appetit. Schnecken mögen es zudem feucht, giessen Sie ihren Garten deshalb

morgens, sonst trocknet der Boden nicht über Nacht, was den Schneckenfrass begünstigt.

**5 Ein Minitreibhaus basteln**  
Kappen Sie eine PET-Flasche auf halber Höhe, der obere Teil wird zum Treibhaus, das sich bei Bedarf über den Deckel lüften lässt.

**6 Durstlöcher für Pflanzen**  
Bohren Sie mit Hammer und Nagel oder einer Ahle ein Loch in Hals oder Deckel einer PET-Flasche. Mit Wasser gefüllt kopfüber in die Erde gesteckt, wird die Flasche zur einfachen Bewässerung für den Kurzurlaub.



### 7 Vom Strunk zum Salat

Setzen Sie den Strunk von Salat, Lattich oder Stangensellerie in ein halb gefülltes Gefäss mit Wasser, das Sie alle paar Tage wechseln. So wird der Rüstabfall in 1–2 Wochen zu einer neuen Pflanze. Sobald Würzelchen entstehen und der Strunk zu treiben beginnt, kann man ihn auch einpflanzen. Theoretisch können Sie Ihren Salat so immer wieder vermehren.

### 8 Aussaattöpfchen aus Eierschalen

Samen können in Eierschalen gezogen werden – später werden sie direkt mit den Schalen als Dünger in den Topf gepflanzt.

### 9 Samen auf die Sprünge helfen

Wenn Samen vor der Aussaat 12–24 Stunden in kaltem Kamillentee baden, regt dies v. a. bei grösseren Exemplaren eine schnelle Keimung an und schützt vor Pilzbefall.

### 10 Balkon-Ferienbewässerung

Führen Sie Wollfäden von einem Wasserbecken oder einer Flasche in die einzelnen Töpfe. Die Pflanzen erhalten so das Wasser, das sie brauchen. Der Faden darf nie austrocknen, deshalb zu Beginn gut wässern und freiliegende Abschnitte mit Trinkhalmen schützen. Die Enden

locker mit etwas Erde bedecken. Testen Sie die Leitfähigkeit verschiedener Fäden (indem Sie damit ein volles und ein leeres Wasserglas verbinden) und die ganze Anlage vor der Abreise.

**Samenpapier für einen originellen Frühlingsgruss selber herstellen: Wie leicht das geht, erfahren Sie auf S. 29.**

**Düngetipps aus Haushaltsabfällen für Garten und Balkon finden Sie in unserem Blog [www.helvetas.ch/duenger](http://www.helvetas.ch/duenger)**